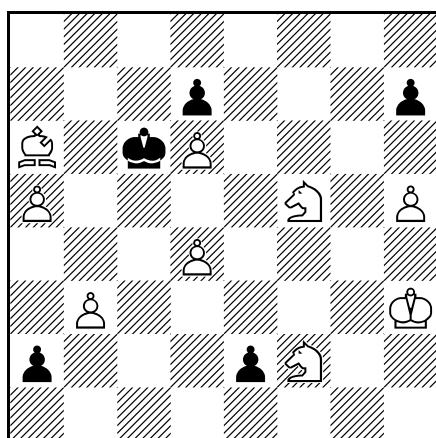


Liebe Leser, da mein Aufruf nach direkten Mattaufgaben bisher kein Gehör gefunden hat, gibt es in dieser Ausgabe nur eine solche Aufgabe, die nicht so schwer zu lösen sein sollte. Dafür gibt es einen bunten Strauß an Hilfsmatts – keine Furcht vor hoher Zügezahl. Das Selbstmatt ist nicht so schwer, wie es vielleicht aussieht, und der Längstzüger ist wirklich etwas für Einsteiger – hier muss der Schwarze immer einen legalen, geometrisch längsten Zug ausführen.

2018/07

Manfred Ernst

Holzwickede



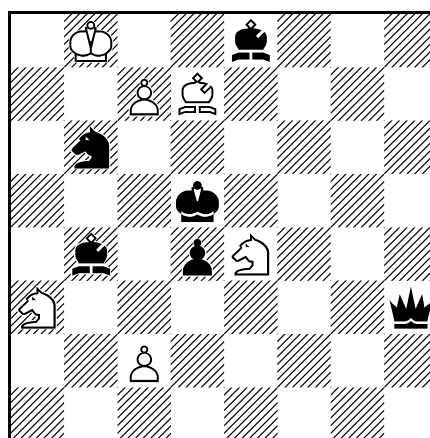
#6

(9+5)

2018/08

Christer Jonsson

(Schweden)



h#2

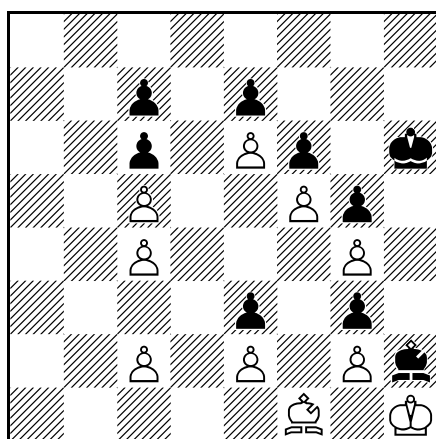
(6+6)

3 Lösungen

2018/09

Anton Bidlen

(Slowakei)



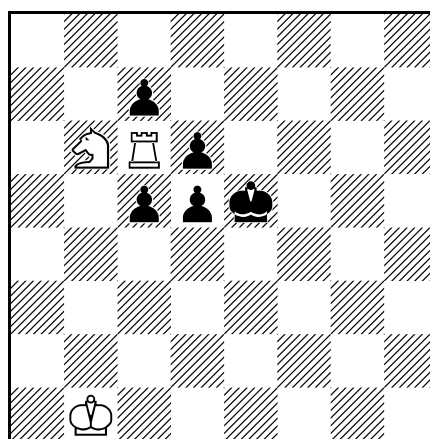
h#21

(10+9)

2018/10

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3,5

(3+5)

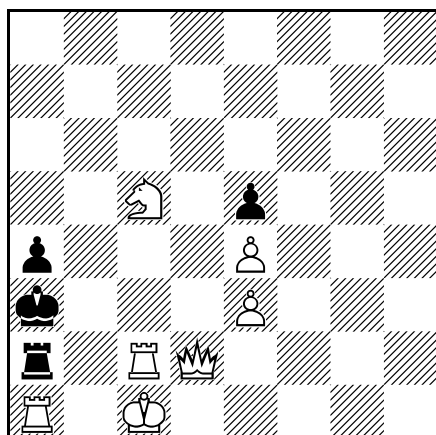
4 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.03.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/11

Michael Schreckenbach

Dresden



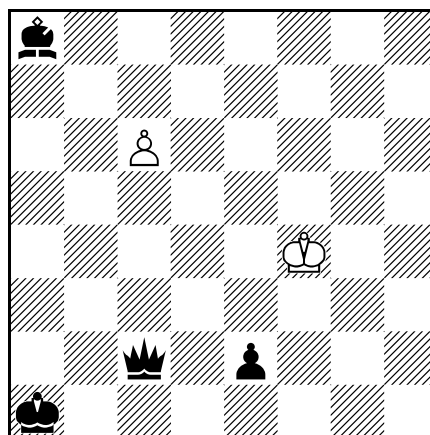
s#9 *

(7+4)

2018/12

Claus Grupen

Siegen



s#7

(2+4)

Längstzüger

Als Erinnerung: Die Offene Löselandesmeisterschaft von Schleswig-Holstein findet am 25. März 2018 ab 15:00 Uhr in Bad Segeberg statt. Nähere Informationen erhalten Sie beim Verfasser oder im Internet.

Lösungen zur Ausgabe 12/2017

„Echte Verführungen gibt es bei der Aufgabe 2017/63 (Georg Niestroj) wohl nicht, deshalb war sie ziemlich einfach zu lösen: **1. Lc3!** (Hinterstellung; droht Doppelschach **2. Tf4#**) **Ke5** **2. Sd7#** (Nutzung der Fesselung des Läufers auf e6); **1. ... Te5** **2. g8S#** (die Springerumwandlung als Gag); **1. ... Se5** **2. Se4#** (jeweils Nutzung des Blocks e5.); **1. ... Tf5** **2. S:g4#** und **1. ... Lf5** **2. T:g4#** (Grimshaw mit Mattzug auf dasselbe Feld)“ (Wolfgang Pieper). „Ich hätte alles drum gegeben, mit dem Läufer auf a5 noch eine Auswahl (1. Ld8?) einzubauen“ (Hanspeter Suwe). „Bietet allerhand, wengleich der Einleitungszug kein Ausrufezeichen verdient“ (Baldur Kozdon). „Die Varianten sind hübsch, der Schlüssel ist offensichtlich“ (Stephen Rothwell). „Leidet natürlich ein wenig am Läufer auf e1. Mir fallen jetzt spontan 10 Möglichkeiten ein, sogar das Fluchtfeld zu geben - aber keine funktionierende“ (Hauke Reddman). „Der Schlüsselzug drängt sich wirklich auf, aber die Varianten sind sehenswert“ (Claus Grupen).

„Baldur Kozdons (Aufgabe 2017/64) jährlicher Christbaum; war gar nicht so leicht zu lösen: **1. Sd3!** (das war klar!) **De4 2. Sc5+ Ke5** (d:c5? - Matt schon im 4. Zug) **3. Sd7+ Ke6 4. Dh5 f4 5. Sf8#**. Die Kurzvariante **1. ... d4 2. Da2+! Dd5 3. Sf4+ Ke5 4.D:d5#** zeigt, woran das analoge 1. Sf3? scheitert: 1. ... f4!, da es keine i-Linie gibt! - Auch optisch ein sehr schöner Baum“ (Hanspeter Suwe). „Die Münsterländer Tanne ist zur Weihnachtstradition geworden. Dieses Exemplar gefällt durch einen agilen von der ersten zur achten Reihe springenden Schimmel und die symmetrischen Verführungen 1. Sf3? und 2. Sf4+?“ (Stephen Rothwell). „eine edle Tanne“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2017/65 (Christer Jonsson) erzeugte unterschiedliche Reaktionen: **i) 1. D:b4 g:f5 2. Tf2 Le2 3. Dd2 Te4# ii) 1. Ta5 b:a5 2. S:g4 Td4 3. Sf2 S:f5#**. „In a) ganz interessante Linienöffnungen und -besetzungen nach kritischem Zug. b) passt dazu gar nicht und sieht nach erzwungener Zwillings-Missgeburt aus“ (Hanspeter Suwe). *Dies sah auch der Herausgeber so und schickte dem Autor einen Korrekturversuch, der aber dem Autor nicht gefiel!* „Das Problem von Christer Jonsson habe ich mal gelöst, es hat mir sehr zugesagt“ (Jürgen Kropp). „Das Stück ließ mir keine Ruhe (ich brauchte nach Brettaufbau einige Nächte) und dann hat mich die Lösung sehr überrascht! Linienöffnungen, Feldverstellungen und sehr originelles Matt in der ersten Lösung; jeder Zug mit origineller Idee und faszinierender Lösungsablauf in der zweiten Lösung! Ein außergewöhnlich interessantes Stück!! Und ich habe es tatsächlich geschafft, die von den weißen Bauern verstellten Turm- und Läuferlinien zeigten schließlich den Weg“ (Wolfgang Pieper). „Es geht natürlich um die Beseitigung der störenden weißen Bauern, die aber mit Funktionswechsel von weißem Turm und weißen Springer und Musteratts konstruktiv gekonnt und ökonomisch umgesetzt wurde“ (Stephen Rothwell). „Inhaltlich doch sehr verschiedene Vorgänge“ (Eberhard Schulze).

Die Aufgabe 2017/66 (Ivunin + Pankratjew) hat die Lösungen: **i) 1. ... T:e2 2. K:c4 T:e3 3. Kc3 Te4 4. d2 Tc4# ii) 1. ... L:e2 2. Ke4 L:d3+ 3. Kf3 Th1 4. Kg2 Le4#**. „Kleine Steine im Weg erzwingen die Einzelschritte des Turms und des Läufers. Passend die Wege des Königs einmal nach links, einmal nach rechts“ (Hanspeter Suwe). „Dieses Durchbohren der schwarzen Bauernwand zur Erzeugung zweier bekannter Turm-Läufer-Mattbilder gefällt mir weniger“ (Stephen Rothwell). „Leider sind viele Figuren nicht an den beiden Matts beteiligt“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2017/66 (Claus Grupen) war schon schwieriger: **a) 1.d4 c:d4+ 2. Kd5 Kc3 3. b1L La4 4. Lf5 Kd2 5. Ke4 Lc6# b) 1. Ke5 Ld1 2. Ke4 Kc2**

3. b1D+ Kd2 4. Db8 Ke2 5. De5 Lc2#. „Mit b) hatte ich so meine Löseschwierigkeiten, der weiträumige Damenzug lag lange nicht im meinem Blickfeld. Dennoch gefällt mir die Zwillingsfassung weniger gegenüber dem Verzicht auf das Verlangen nach dem Satzspiel, das ja auch so der Forderung a) immanent ist. Demnach bietet b) nichts Neues. Ich schlage dem Autor vor, auf b) zu verzichten und stattdessen die Forderung in: h#5* [Hilfsmatt in 5 Zügen mit Satzspiel] zu ändern - das ergäbe ein prima Zugwechsel-Stück“ (Hanspeter Suwe). „Schöne h#-Miniatur mit Umwandlungs- und Blockwechsel, Idealmatt und Rückkehr des weißen Läufers. Noch besser würde mir das mit der Forderung „h#5 mit Satzspiel“ unter Verzicht auf Zwilling b) gefallen“ (Stephen Rothwell).

„Allumwandlung oder nicht? stand beim Selbstmatt 2017/68 (Olaf Jenkner) im Raum oder genauer auf dem Brett. AUW ist die Lösung: **1. Lc6! f1D 2. h8D+ Df6 3. Sc4+ Kf5 4. Df7 D:f7#; 1. ... f1T 2. Sg4+ Kf5 3. Dc5+ K:e6 4. Te4+ Kf7 5. Df5+ T:f5#; 1. ... f1L 2. Sd4+ Kf4 3. Sdf4+ Lc4 4. Sg4 Kf5 5. Df7+ L:f7# und 1. ... f1S 2. Sg4+ Kf5 3. Sd4+ Kf4 4. Se2+ Kf5 5. Sg3+ S:g3#.** Sozusagen ein Vierbeiner mit einem verkürzten Unterschenkel“ (Hanspeter Suwe). „Die Allumwandlung des schwarzen Solus-Bauern ist eine reizvolle Idee. Es ist aber schon schade, dass die Damen-Umwandlung kurzzeitig erledigt wird und sich 2. Sg4+ wiederholt“ (Stephen Rothwell). „eine erstaunliche Konstruktion – preisverdächtig!“ (Claus Grupen).

Die „Rönnauer Brettspielerei“ (Hanspeter Suwe) 2017/69 (Andreas Thoma) hat die drei Lösungen: **a) 1. Td7 c7 2. Td6 K:d6 3. Lc6 K:c6= b) 1. Lb7 c:b7+ 2. Kd8 b8D+ 3. Kd7 Db4 4. Kc6 Ke6= c) 1. Lb5 c:b5 2. Kd5 b6 3. Kc4 b7 4. Kc3 b8D 5. c4 Db1=.** „Leider fand ich nur Lösung a)“ (Baldur Kozdon). „Ich kann solchen Hilfspatts nicht viel abgewinnen; es fehlt der strategische Gehalt“ (Stephen Rothwell). „Diese hübsche Bastelei verlockt zum Spielen...“ (Claus Grupen).

Der Doppel-Kürzestzüger 2017/70 (Andreas Thoma) fand deutlich mehr Anklang: **i) 1. c1T Ke2 2. Kg1 K:d2 3. Td1+ Ke2 4. Te1+ Kxe1 5. Kh1 Kf1= ii) 1. d1T Ke2 2. Te1+ K:e1 3. c1S Kf1 4. Sd3 Lf4 5. Sf2 K:f2=.** „Patt! Da bist du platt! Was das Schachspiel so alles hergibt!“ (Hanspeter Suwe). „Den „minischrittigen“ Modus dieser Aufgabe fand ich ungewohnt, aber keineswegs reizlos“ (Baldur Kozdon). „Hier führt die Politik der kleinen Schritte zum Ziel. Was man von der großen Politik im Moment nicht behaupten kann“ (Stephen Rothwell). „eine fallenreiche Forderung“ (Claus Grupen).

Bei der Aufgabe 2017/71 (Andreas Thoma) denkt man: „Rönnau - Thoma – weißer Bauer auf g7 - Vierling - das riecht nach AUW!! a) 1. g8T Dh1 2. Tg1+ Ke2 3. Tc1 Da8 4. Th1 D:h1# b) 1. Kc1! Da8 2. g8D Dh1 3. Dg1+ Ke2 4. Dd1+ D:d1# [Dieser Mehrling mit der verzögerten Umwandlung hat mich ganz schön gefoppt!] c) 1. g8S Da8 2. Sf6 Dh1 3. Se4 Dh8 4. Sd2+ S:d2# [relativ unerwartbare Mattstellung!] d) 1. Ka1 Da8 2. g8L Dh1 3. L:c4+ Kg2+ 4. Lf1+ D:f1# [Nach b) bot diese Lösung keine Überraschung mehr.]
 Fein gemacht, Andreas, wenngleich die Mehrlingsbildungen mehr als gewöhnungsbedürftig sind“ (Hanspeter Suwe). „Mit einfachen Mitteln ein hübsches Quartett gezaubert“ (Baldur Kozdon). „Mit origineller Zwillingsbildung zaubert der Hexenmeister aus Groß Rönnau aufs Brett, was man sehen möchte: die Allumwandlung des weißen Solus-Bauern“ (Stephen Rothwell). „eine Allumwandlung im Märchenparadies“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2017/72 (Seehofer + Bakke) führte zu folgenden Reaktionen: „DAS KANN KEINER VON MIR VERLANGEN!!!! Dafür stell ich auch meinen PC nicht an“ (Hanspeter Suwe). „Ist mir zum Lösen zu lang, da warte ich auf die Lösungsbesprechung“ (Stephen Rothwell). „Dafür habe ich keinen Platz mehr!“ (Claus Grupen). Die Lösung ist sehenswert und sollte nachgespielt werden. Es müssen erst einige Vorpläne realisiert werden, damit nicht plötzlich der Weiße matt setzen muss: 1. h4! (blockt das Feld h4, auf dem der Turm sonst später matt geben müsste!) Kc3 2. Dd2+ Kc4 3. Dc2+ Tc3 4. Da2+ Tb3 5. Th8! (Der Turm muss erst ein Versteck aufsuchen, damit der Läufer auf c7 ziehen kann!). Kc3 6. Dd2+ Kc4 7. Dc2+ Tc3 8. Da2+ Tb3 9. Th5! (der Turm hat die 8. Reihe verlassen und kann nun zum Block werden) Kc3 10. Dd2+ Kc4 11. Dc2+ Tc3 12. Da2+ Tb3 13. Lb6! (nun kann endlich der Läufer ziehen) Kc3 14. Ld4+ Kc4 15. Lf2! Kc3 16. Le1+ (der Läufer hat nun beide störenden Diagonalen verlassen) Kc4 17. Sf4! (erster Block) Kc5 18. Tf5! (zweiter Block) Te3#.